

des Zentralkomitees der Sudanesischen Kommunistischen Partei und im Namen aller ihrer Mitglieder dem XI. Parteitag der SED unsere Grüße zu entbieten. (Beifall.) Wir haben den Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der von Genossen Erich Honecker erstattet wurde, den Bericht der Zentralen Revisionskommission sowie die gestrigen Diskussionsbeiträge mit großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Wir sind uns völlig sicher, daß der XI. Parteitag ein wichtiger Schritt nach vorn ist und zur weiteren Erhöhung des Lebensniveaus und des Wohlstandes eures Volkes beitragen wird. Er steckt die nächste Wegstrecke bei der weiteren Gestaltung des Sozialismus in eurem Land ab. Gleichzeitig stellt er eine große Unterstützung für die um ihre Freiheit, für Demokratie und sozialen Fortschritt kämpfenden Völker sowie ein effektives Instrument zur Sicherung und Festigung des Weltfriedens dar.

Unsere Partei dankt der SED und dem befreundeten Volk der DDR für die Solidarität, die uns unter komplizierten Bedingungen in den 16 Jahren der reaktionären Diktatur und Marionettenherrschaft erwiesen wurde. Eure Partei und euer Volk trugen im Rahmen der breiten internationalen Solidarität mit unserer Partei und dem sudanesischen Volk dazu bei, das blutbefleckte Nimeriregime zu zügeln und die Massaker unter den Kommunisten und Demokraten zu stoppen. Mit hoher Wertschätzung erinnern wir uns, daß das „Neue Deutschland“ eine Solidaritätserklärung der arabischen kommunistischen Parteien gegen die reaktionären Beschlüsse vom 16. November 1970 veröffentlichte. Das war eine wirksame Unterstützung bei der Entlarvung der verbrecherischen Pläne dieser Clique und bei der Verstärkung der Solidarität mit unserer Partei und unserem Volk.

Wir danken eurer Partei und dem Volk der DDR für die Hilfe, die uns auf allen Gebieten erwiesen wurde und nach wie vor zuteil wird.

Werte Genossen! Wir würdigen den großen Beitrag, den eure Partei zusammen mit allen anderen sozialistischen Ländern und der Sowjetunion im Kampf für den Frieden leistet, und begrüßen insbesondere die jüngsten Friedensinitiativen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Unserer Partei gelang es, gemeinsam mit der Volksbewegung im März und April 1985 durch einen siegreichen Volksaufstand das Marionettenregime hinwegzufegen, das von dem USA-Geheimdienst und der arabischen Reaktion ausgehalten wurde. Das war nur möglich durch die richtige Politik der SKP, die bemüht war, alle oppositionellen Kräfte in einer breiten Front zu vereinen mit dem Ziel, den politischen Generalstreik und den Volksaufstand vorzubereiten. Bereits im Jahre 1964 nutzte das sudanesisches Volk die Waffen des Generalstreiks und des Volksaufstandes gegen die erste Militärdiktatur in unserem Land. Der Generalstreik und der Volksaufstand erwiesen sich als wirksame Instrumente, die in der weiteren Entwicklung der revolutionären Bewegung Sudans eine wichtige Rolle spielten. Der Aufstand war eine Niederlage für die kleinbürgerliche Ideologie, die an den Potenzen